

Amt für Kinder, Jugend und
Familie
Abt. 510
Frankfurter Str: 97
53773 Hennef

2012

Antrag / Verwendungsnachweis

**für ein Projekt im Rahmen der Richtlinien zur Förderung der freien
Träger der Jugendhilfe in Hennef**

Antragsteller:

Name und Sitz: Ev. Kirchengemeinde Hennef

Straße: Dürkheim - Berechtigung
Bannstr. 26

Ort: 53773 Hennef

Telefon/Fax/e-mail/Internet: 022421874624 Tel

022421874625 Fax

Verantwortliche Leitung: Dürkheim, Hennef @kiv.de
Norbert Kirschhoff

Angabe zur Art des Projektes, der Maßnahme:

Art des Projektes, Titel:

Jugendgerichtshilfe

Einzelfallarbeit: 1

Gruppenarbeit: 2 x 3

teilweise
Seminarform

Zeitraum und Dauer: 2012

Veranstaltungsort: o. o.

Teilnehmerzahl:

40

Anzahl Betreuer: 1

Externe Referenten:

Zielgruppe/Alter der Teilnehmer:

Jugendliche Sozialstunden leistende
im Alter von 14-21 Jahre

Eine genaue inhaltliche Projektbeschreibung ist dem Antrag beizufügen!

Für den Verwendungsnachweis ist ein Abschluss- bzw. Erfahrungsbericht erforderlich!

Finanzplan:

<u>Ausgaben:</u>	<u>Einnahmen:</u>
Personalkosten: Hauptbeamtl. 4.400,-	Teilnehmerbeitrag:
Sachkosten: Unterhaltung Betriebskosten 500,- Geräte 800,- Material/Geschäftsumfw. 500,- Projektsummen 1.700,-	Sonstige Zuschüsse:
Verwaltungskosten:	Beantragter Zuschuss: 5.300
	Eigenleistung des Trägers: 2.600
Insgesamt: 7.900,-	Insgesamt: 7.900,-

Der Finanzplan ist für die Gesamtkosten des Projektes, der Maßnahme zu erstellen.

Bitte die einzelnen Posten genau angeben und aufschlüsseln, z.B. wie viel Personal mit den Kosten pro Mitarbeiter/in und der Gesamtsumme, Auflistung der einzelnen Sach- und Verwaltungskosten ggfs. die Auflistung gesondert beifügen

Bankverbindung:

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde Herten

Konto-Nr.: 200 12 7 BLZ:

Bei: KSK Köln

Erklärung:

Ich versichere, dass alle Angaben wahrheitsgemäß und nach den Vorgaben der Richtlinien zur Förderung der freien Träger der Jugendhilfe in der Stadt Hennef (Sieg) erfolgten. Die Richtlinien erkenne ich hiermit ausdrücklich an und verpflichte mich, eine Förderung entsprechend zu verwenden und die geforderten Unterlagen, insbesondere Verwendungsnachweise und Erfahrungsberichte fristgerecht und vollständig vorzulegen.



Unterschrift der/des verantwortlichen Leiterin/Leiters

Ort und Datum

Siegel/Stempel

Unterschrift des rechtlichen Trägers

Bitte beachten:

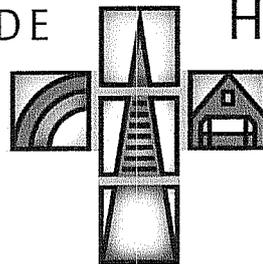
Dem Antrag/Verwendungsnachweis sind folgende Unterlagen beizufügen:

Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe, bzw. den Richtlinien entsprechende Angaben zum Träger.

Genaue Beschreibung des Projektes, für den Verwendungsnachweis ein Erfahrungsbericht. Anzahl, Qualifikation des eingesetzten Personals.

Auflistung und Aufschlüsselung der Ein- und Ausgaben für das Gesamtprojekt und vollständiger Finanzplan.

Für den Verwendungsnachweis eine Teilnehmerliste.



10.10.11

Projektbeschreibung:

Resozialisierung/Jugendgerichtshilfe im Jahre 2011

Seit dem Jahr 2000 werden von der Ev. Kirchengemeinde Hennef jährlich 35-50 Mädchen und Jungen im Alter von 14 – 21 Jahren, die im Rahmen der Jugendgerichtshilfe Arbeitsauflagen und Sozialstunden auferlegt bekommen haben, angeleitet und betreut.

Jugendliche, die im Rahmen der Jugendgerichtshilfe Arbeitsauflagen und Sozialstunden ableisten, werden in der Diakonie und an anderen Orten unserer Gemeinde betreut und begleitet.

Die unterschiedlichen Fälle der Straftatbestände verlangen ein individuelles Eingehen auf den/die entsprechende/n Jugendliche/n. Die Straftaten reichen vom „Frisieren“ eines Mofas bis zu schwerer Körperverletzung, Einbruch, Diebstahl, Hehlerei und Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz. Diese Bandbreite erfordert sehr individuelle sozialpädagogische Handlungsweisen.

Ein jeweils einstündiges Gespräch mit den einzelnen Jugendlichen zu Beginn und nach Beendigung der Sozialstunden versucht soziale und individualpsychologische Indikation zu erkennen, zu reflektieren und somit entsprechende Handlungsperspektiven für den Jugendlichen aufzuzeigen. Die Erfahrungen zeigen, dass Jugendliche diese Gespräche als Chance wahrnehmen, über den Grund ihrer Verurteilung und der Lebenssituation, die dazu geführt hat, zu reflektieren. In den letzten Jahren zeigte sich bei den Jugendlichen ein ständig wachsender Bedarf nach diesen Gesprächen. Diese Beratungsgespräche wurden verstärkt und intensiviert. Im Jahre 2012 wird diesem Beratungsbedarf weiterhin entsprochen und zwei Projekt-Seminare im Frühjahr und Herbst zusätzlich, als auch in Verbindung mit Ableistung von Arbeitsauflagen und Sozialstunden angeboten.

Die Jugendlichen übernehmen innerhalb unserer gemeindlichen Gebäuden und Anlagen unter Anleitung sehr unterschiedliche Arbeiten, die von handwerklichen und hausmeisterlichen Tätigkeiten bis hin zu kleineren eigenständigen Projektarbeiten reichen.

Projektseminar

Form

Die Projekt-Seminare finden in der näheren Region von Freitag bis Sonntag statt. Vor und Nachbereitungstreffen ist obligatorisch. Diese Seminare werden für Gruppen mit mindestens 6 und maximal 10 Teilnehmer angeboten.

Methoden

Soziale Gruppenarbeit unter besonderer Berücksichtigung des systemisch-lösungsorientierten Beratungsansatzes.

Durchführung von Projektarbeiten

Handlungs- und Erlebnisorientierte Trainingseinheiten

Ziele

Erkennen der persönlichen und der eigenen sozialen Situation.

Aufarbeiten der Straftaten.

Erfassung der eigenen Lebenslage.

Fördern eigener Ressourcen, Selbstbewusstsein und Eigeninitiative.

Entwicklung neuer Verhaltensmuster.

Diese Projektseminare verstehen sich nicht als soziale Trainingskurse, sie berücksichtigen entsprechende Elemente, und gehen auf den Beratungsbedarf und Kontext ein.